

Eine musikalische Reise auf die grüne Insel

Die Gruppe „Irish Impressions“ spielte beim Kleinbeerener Musiksommer

Von Mike Jentsch

KLEINBEEREN | Nur noch Stehplätze waren am Sonntag beim 4. Konzert des Kleinbeerener Musiksommers in der Kirche zu bekommen. Der Großbeerener Kulturverein und die Kirchengemeinde Kleinbeeren sind mit dem Erfolg der in diesem Jahr erstmalig durchgeführten Konzertreihe sehr zufrieden, wie der Vorsitzende des Kulturvereins, Lothar Matthies, erklärte. „Wir wollen das im kommenden Jahr fortsetzen und in den Kirchenmusiksommer einbinden“, so Matthies.

Dieses Mal ging es auf eine musikalische Reise auf die grüne Insel nach Irland mit

der Großbeerener Band „Irish Impressions“. Der Name stand eigentlich für einen Gemeindeabend der Evangelischen Kirchengemeinde Großbeeren im Jahre 2004, aus der die meisten der fünf Musiker stammen.

Am Sonntag nun waren sie bei ihrem leisen Unplugged-Konzert – das bedeutet, dass komplett auf Technik verzichtet wurde – nur zu viert.

Am Anfang stand bei Barbara Matthies und Henry Sprenger die Liebe zur irischen Musik. Die brachte Pfarrer Christian Manz für den irischen Gemeindeabend zusammen und schnell fanden sich weitere musikalische Irlandfans dazu ein. „Statt mit

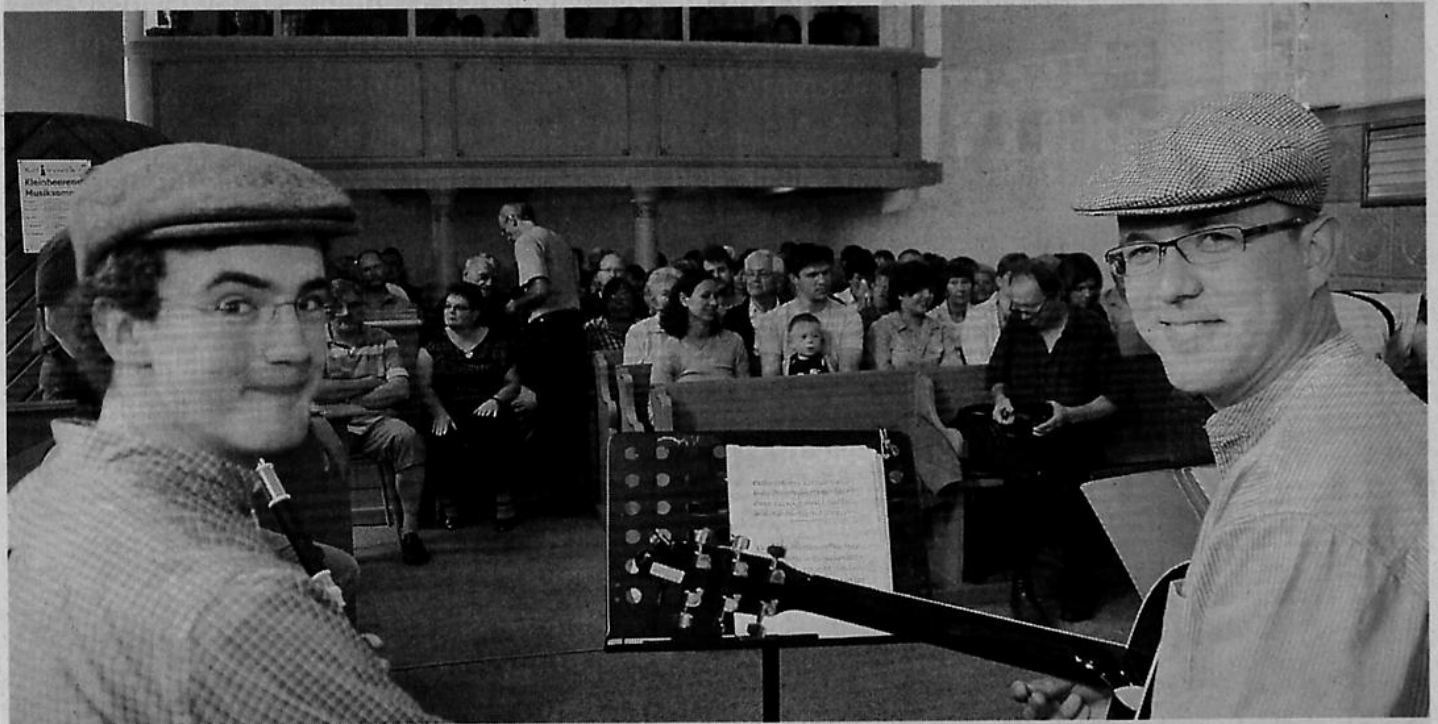
50 Leuten im Gemeindesaal fand das mit 200 Leuten in der Scheune statt“, erinnert sich Barbara Matthies. Seitdem wird die Scheune jedes Jahr im Februar oder März gleich mehrfach zum Beben gebracht.

Das liegt zum einen am Talent der Musiker, andererseits aber auch an der Faszination der irischen Musik an sich. Auch in der Kirche in Kleinbeeren kam am Sonntag schnell Stimmung auf. Henry Sprenger führte in die Lieder ein, die sonst vor allem in irischen Pubs erklingen. In solchen haben „Irish Impressions“ übrigens auch schon gespielt, wie Matthies berichtet. Aber auch in Kiel und Dres-

den waren die fünf schon auf der Bühne. Doch auch im kirchlichen Rahmen und unverstärkt funktioniert die Musik wunderbar, wie die Applausstürme des Publikums zeigten.

„Die Musik ist unglaublich schön und stimmungsvoll“, so Konzertbesucherin Christina Mehlenkamp. Die Kirche empfand sie als passenden Rahmen, auch wenn sie gern ein paar der schnelleren Stücke gehört hätte. „Die mag ich ganz besonders,“ so Mehlenkamp.

Auch den Störchen direkt vor der Kirche schien es gefallen zu haben, die blickten zufrieden auf die heimkehrenden Besucher.



Zufrieden mit der Resonanz in der Kleinbeerener Kirche: die Musiker der Gruppe „Irish Impressions“.

FOTO: MIKE JENTSCHE